



Not macht erfinderisch

Chorproben können zurzeit nur noch über das Internet stattfinden. Und doch kommt der Chorgesang nicht zum Erliegen. Im Gegenteil: Demnächst gibt es sogar einen neuen Chor.

Für den Chorgesang waren die letzten Wochen eine sehr schwere Zeit und werden es voraussichtlich die nächsten Wochen auch bleiben. Niemand kann vorhersagen, wann sich Sängerinnen und Sänger wieder gemeinsam treffen dürfen, um im gleichen Raum singen zu können. Nach heutigem Stand muss zwischen jeder Sängerin und jedem Sänger ein Abstand von fünf Metern eingehalten werden. Zudem dürfen maximal bis zu 20 Personen in einem Raum singen – egal wie gross der Saal oder die Kirche ist! Das alles macht es unmöglich, eine vernünftige und effektive Chorprobe durchzuführen.

Aber die Kantorei singt weiter. Wie vor dem Lockdown ist am Dienstagabend Chorprobe. Nur eben virtuell. Mit einer Software namens ZOOM, die jetzt in aller Munde ist. In den Tagen davor gibt es per Mail Hausaufgaben. Wer sich dann um 20 Uhr einklinkt, sieht auf alle Fälle Kantor Dieter Wagner am Klavier. Nach und nach stossen Sänger und Sängerinnen dazu. «Es sind jedes Mal zwischen 28 und 35 Teilnehmende», sagt Wagner. Das ist etwa die Hälfte der Teilnehmer-

zahl an normalen Präsenzproben. Gar nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass zurzeit noch unklar ist, wann die eingeübten Stücke aufgeführt werden können.

Wagner singt teilweise vor, dann soll der Chor singen. Nur, anders als im realen Leben, hört man hier die anderen gar nicht. «Es ist nicht möglich, die Stimmen zusammen zu hören. Das liegt an der unterschiedlichen Geschwindigkeit der jeweiligen Internetverbindung», sagt Wagner. Aber das sei auch eine Chance, selber sicherer zu werden. Trotzdem wird natürlich, sobald es geht, wieder real geprobt.

Krise als Chance

Ausserdem findet Wagner, dass man die Krise jetzt auch als Chance nutzen sollte. Deshalb gibt es bald neben der Kantorei noch einen ganz neuen Chor: den Projektchor «CHORona». Bei diesem Chor bereitet sich jede Sängerin und jeder Sänger daheim selbstständig mit Hilfen wie der «Carus App» vor. Dann werden die Werke an wenigen gemeinsamen Proben zusammengesetzt. Ziel ist ein gemeinsames Konzert im Spätherbst. Das

Programm ist spannend: Neben der grossen Kantate «Lauda Sion» von Felix Mendelssohn Bartholdy wird ein selten aufgeführtes Werk von Ludwig van Beethoven, «Christus auf dem Ölberg» zur Aufführung kommen. Dazu werden zwei Chöre aus Wagner-Opern gesungen: Der Lohengrin-Brautchor «Treulich geführt» und die «Abendmahlsszene» aus dem Parsifal.

Wenn Sie jetzt Lust bekommen haben, bei dem neuen Projektchor «CHORona» mit dabei zu sein, finden Sie alles Wissenswerte im Kasten unten. Dieter Wagner und das Projektteam freuen sich schon auf Sie!

**Marianne Weymann, Redaktorin
Dieter Wagner, Kantor**



Die Kantorei trifft sich in der Videokonferenz

Bild: Screenshot

Editorial

Die Diät

Ich mache eine Diät. Aber bevor Sie mir jetzt gut gemeinte Ratschläge geben oder mir versichern, dass ich das gar nicht nötig habe, möchte ich Ihnen das genauer erklären. Meine Diät bezieht sich nämlich nicht auf die Nahrungsaufnahme, sondern auf die Zufuhr von Medien und Nachrichten, welche ich in den letzten Wochen reduziert habe.

Zu viele Berichte flatterten täglich rein. Allesamt drehen sie sich um COVID-19 und reichen von Fakten über Verharmlosungen und Verschwörungstheorien bis hin zu Ankündigungen der Apokalypse. Experten der unterschiedlichsten Fachgebiete versuchen, die Folgen der getroffenen Massnahmen für die Wirtschaft, die Politik, oder das Gesundheitswesen abzuschätzen.

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich bin sehr dankbar, dass sich die verantwortlichen Fachkräfte damit auseinandersetzen und versuchen, das Schlimmste abzuwenden. Was den Medienkonsum angeht, ist allerdings Vorsicht geboten. In Zeiten wie diesen kursieren viel Falschwissen und Halbwahrheiten. Worte schaffen Realitäten, und zu viele schlechte Neuigkeiten können auf Dauer ungesund sein oder gar Angst schüren.

Es geht nicht darum, die Augen zu verschliessen. Aber niemand, nicht einmal die besten Fachkräfte, können die Zukunft vorhersagen. Natürlich hilft es, in etwa abschätzen zu können, was uns erwarten könnte. Nur wissen kann man es nicht, und genau das gilt es auszuhalten.

Von Radionachrichten zum Beispiel und den Informationen vom Bundesrat wird man gut satt und kriegt das Wichtigste mit. Der eine oder andere Bericht zum Desert liegt auch einmal drin, solange er nicht zu bitter schmeckt und in Massen genossen wird. Die restliche Zeit gilt es mit wohlthuenden, stärkenden oder sogar humorvollen Inhalten und Beschäftigungen zu füllen. Und Wege zu finden, um die Menschen, die sich in schwierigen Situationen befinden, in ihrem eigenen Umfeld zu unterstützen.

Denn egal, wie intensiv wir uns mit den verschiedenen Szenarien auseinandersetzen, die eigenen Möglichkeiten bleiben stets dieselben: Sich an die BAG-Regeln halten und abwarten. Abwarten und vertrauen, dass wir resilient sind, dass wir uns innert kurzer Zeit an neue Zustände gewöhnen können. Vertrauen, dass die Zukunft gut wird, wie auch immer dieses «gut» aussehen wird.



**Cilia Zeltner-
Staffelbach**
Sozialdiakonische
Mitarbeiterin

MITSINGEN IM CHORONA-PROJEKTCHOR

Die einzigen Voraussetzungen für das Mitsingen sind eine unbändige Freude am Singen und Lust auf etwas Neues. Das Mitsingen ist ganz einfach: Anmelden, Noten per Post erhalten, App von Carus runterladen und dann erst einmal selbstständig anfangen zu üben (die Noten und die Carus-App gehen auf Ihre Rechnung). Ab dem Sommer finden die Proben statt, sobald es wieder erlaubt ist. Erst wird es noch ZOOM-Proben in kleinen Gruppen geben, dann einige Gesamtproben, die in Aarau und Frick stattfinden werden. Die Teilnahme an den unten folgenden Proben ist Pflicht.

den werden. Die Teilnahme an den unten folgenden Proben ist Pflicht.

Probewochenenden

Freitag, 28. August, 20.00 Uhr bis
Sonntag, 30. August, 12.30 Uhr
Freitag, 16. Oktober, 20.00 Uhr bis
Sonntag, 18. Oktober, 12.30 Uhr

Endproben

Mittwoch, 21. Oktober, 19.00–22.00
Uhr, Chor und Orchester
Donnerstag, 22. Oktober, 19.00–22.00
Uhr Chor und Orchester

Freitag, 23. Oktober, 19.00–22.00 Uhr
Chor und Orchester
Samstag, 24. Oktober, 16.00–20.00
Uhr Chor und Orchester

Auftritte

Sonntag, 25. Oktober, 17.00 Uhr:
Gipf-Oberfrick
Freitag, 30. Oktober, 19.30 Uhr:
Mendelssohnstage Aarau
Sonntag, 1. November, 17.00 Uhr:
Mendelssohnstage Aarau

Anmeldung bis zum 1. Juli

an Beate Zimmermann,
beate5610@gmail.com
mit folgenden Angaben:
Kompletter Name, Wohnadresse,
E-mail, Telefon, Stimmlage und
Geburtsdatum. Das Alter wird nur für
eventuelle Vorgaben des Bundes
benötigt. Selbstverständlich werden
alle Daten vertraulich behandelt und
nicht weitergegeben.
Fragen zum Projekt beantwortet gern
Dieter Wagner,
dieter.wagner@ref-aarau.ch

NEU: GOTTESDIENSTE KÖNNEN WIEDER STATTFINDEN

Anders als noch in der gedruckten Ausgabe dieser Zeitung vermerkt ist es seit dem 28. Mai 2020 gestattet, Gottesdienste durchzuführen. Wir als Kirchgemeinde Aarau freuen uns sehr, Sie wieder persönlich in unserer Stadtkirche treffen zu können. Wir

werden Sie auf unserer Webseite und auf Facebook laufend über den aktuellen Stand informieren. Bei Fragen können Sie sich auch an unser Sekretariat wenden, Tel. 062 836 60 70.

Monatsspruch

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1.Kön 8,39

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat in ihrer Sitzung vom 7. Mai unter anderem folgende Themen behandelt:

- Die aktuelle Corona-Situation wurde besprochen und Entscheide bezüglich diverser Entschädigungen gefällt.
- Ari Ferguson aus Aarau wurde als neuer Sigrist der Kirchgemeinde gewählt. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn.
- Reto Bianchi, Sozialdiakon wurde der Besuch von sechs Modultagen des Lehrgangs «Führen im Kirchlichen Kontext» bewilligt.

Amtshandlungen

Todesfälle

Erna Holzach

wohnhafte gewesen in Buchs gestorben im 90. Lebensjahr

Peter Hämmerli

Bircher-Benner-Weg 9 gestorben im 91. Lebensjahr

Rösli Killer

Effingerweg 9 gestorben im 94. Lebensjahr

Roland Keller

Erlinsbacherstrasse 104 gestorben im 82. Lebensjahr

Monika Birrer

Neuenburgerstrasse 2 gestorben im 77. Lebensjahr

Marianne Gertrud Kyburz

Hintere Bahnhofstrasse 90 gestorben im 80. Lebensjahr

Hans Hauser

Gysulastrasse 28 gestorben im 94. Lebensjahr

Lilian Wernli

Rombachstrasse 39 gestorben im 86. Lebensjahr



ES SOLLEN
WOHL BERGE
WEICHEN UND
HÜGEL
HINFALLEN,
ABER MEINE
GNADE SOLL
NICHT VON DIR
WEICHEN,
UND DER BUND
MEINES
FRIEDENS SOLL
NICHT
HINFALLEN,
SPRICHT DER
HERR, DEIN
ERBARMER.

JESAJA 54,10

Gemeinschaft

Freitag, 19. Juni, 7.53 Uhr

Gemeinsam statt einsam

Ausflug nach Davos

Wir machen einen ersten Ausflugsversuch und berücksichtigen dabei die Corona-Vorsichtsmassnahmen: Es gibt keine Gruppenreservierung, sondern jedes reist mit seinem eigenen Billet (Aarau-Davos-Platz retour), damit die Distanz gewährleistet ist. Wer sich als gefährdet einschätzt, trägt eine Maske im Zug (Eigenverantwortung). Essen werden wir aus dem Rucksack, da es in Restaurants Platzprobleme geben könnte. Trotzdem sollte eine Einkehr zu einem Kaffee möglich sein. Die Wanderung oder den Spaziergang machen wir in Kleingruppen. Es ist noch sehr ungewiss, ob wir Bergbahnen benutzen können. Möglicherweise ist dort auch Maskenpflicht.

Davos bietet verschiedene Möglichkeiten: Wanderung zum See und Seerundgang. Wanderung zum Waldfriedhof oder nach Clavadel.

Man kann auch mit dem Bus ins Sertig-Tal fahren und dort zurückwandern. Das sind nur einige von sehr vielen Möglichkeiten, wir können uns also sehr gut aufteilen.

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Aarau ab 7.53 Uhr, Gleis 1
Davos-Platz an 10.57 Uhr
Davos-Platz ab:
Spätestens 17.02 Uhr, Gleis 1
Da alle mit dem eigenen Billet reisen, sind auch frühere Rückfahrzeiten möglich.

Wer aus irgendeinem Grund Angst vor Ansteckung hat, bleibe bitte zuhause.

Weitere Infos im Vorfeld bei Ursus Waldmeier (076 534 61 04)



Der Davosersee vom Ostufer aus gesehen

Foto: Wikimedia

Sonntag, 21. Juni, 12.40 Uhr, Bahnhof

«Am Sunntig nid elei»

Ausflug an den Baldeggersee

Am 21. Juni fahren wir ins Luzerner Seetal an den Baldeggersee. Wir möchten das Schloss Heidegg mit seinem Rosengarten besuchen. In etwa 30 Minuten erreichen wir das Schloss oberhalb Gelfingen. Nach einem Rundgang durch die Gartenanlage können wir uns im Café auf der Terrasse ausruhen, bevor wir uns vom «Seetaler» wieder nach Hause fahren lassen. Sofern uns dieser perfide Käfer überhaupt reisen lässt – bei Unsicherheit könnt ihr bei Lisbeth Flück oder Ursus Waldmeier nachfragen (Nummern im Kasten rechts).

Lisbeth Flück und Irene Berner

Treffpunkt: 12.40 Uhr, Bahnhofplatz unter der grossen Uhr mit dem nötigen Abstand

Billet Gelfingen retour bitte selber besorgen!

Wer aus irgendeinem Grund Angst vor Ansteckung hat, bleibe bitte zuhause.

Weitere Infos im Vorfeld bei Ursus Waldmeier (076 534 61 04) oder Lisbeth Flück (062 824 14 95).

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr, Haus zur Zinne

«Mann» trifft sich

Vor den Sommerferien wagen wir wieder ein Treffen im Haus zur Zinne, mit den verlangten Abständen und den Hygienemassnahmen. Bei einem Glas Wein und im Gespräch vertreiben wir den

«Corona-Spielverderber». Wir freuen uns auf eine muntere und mutige Männerschar!

**Rolf Dietiker, Kirchenpfleger
Ursus Waldmeier, Pfarrer**



«Mann» trifft sich
am Freitag um 19.30 Uhr
im Haus zur Zinne

Bitte unbedingt per sms (076 534 61 04) oder mit einem Mail an ursus.waldmeier@ref-aaarau.ch anmelden, damit ich die Gruppe schliessen kann, wenn die erlaubte Grösse erreicht ist.
Weitere Daten zum Vormerken:
Freitag, 28. August, 23. Oktober, 27. November

Musik

Die Kantorei auf Abwegen

Statt Noten: Fan-Schals für «surprise»

Zehn Sängerinnen der Kantorei der Stadtkirche Aarau haben im Frühjahr vierzehn rotweisse Fan-Schals für «surprise» gestrickt. Das Strassenmagazin kennen Sie wahrscheinlich. Weniger bekannt ist vielleicht, dass «surprise» eine Schweizer Strassenfussball-Nationalmannschaft stellt. Diese sollte eigentlich Ende Juni an der Strassenfussball-Weltmeisterschaft in Finnland teilnehmen, und dafür waren die Fan-Schals gedacht. Mit der Corona-Krise ist aber auch hier alles anders geworden: Die Weltmeisterschaft wurde abgesagt. Ge-

mäss Auskunft von «surprise» sollen die Schals entweder im nächsten Jahr für die Fussballmeisterschaft verwendet oder im Winter an die «surprise»-Verkäufer verteilt werden.

Also – wenn Sie im nächsten Winter einen «surprise»-Verkäufer mit einem tollen rotweissen Schal sehen, dann stammt dieser sicher von den Sängerinnen der Kantorei! Singen tun sie übrigens auch noch (siehe vorige Seite).

**Margrit Schärer, Kirchenpflegerin
Ressort Musik und Gottesdienst**



Fan-Schals für «surprise». Ein Bild aus der Zeit, als frau noch miteinander stricken konnte...

Kontakt halten durch Musik

Mitte April – inmitten von Lockdown und Versammlungsverbot – haben wir uns überlegt, wie wir Kontakt halten können mit unseren Mitmenschen. So ist die Idee einer interaktiven Grusskette entstanden. Täglich um die Mittagszeit sollte jemand aus Aarau einen musikalischen Gruss erhalten.

In zwei Strängen hatten Aarau-er*innen Freunde oder Verwandte ihrer Wahl gegrüsst. In einem zweiten Strang nominierten Musiker*innen ihre Kolleg*innen und stellten uns ein selbst eingespieltes Video zur Verfügung. Die beiden Stränge liefen dann bei der reformierten Kirchgemeinde zusammen und konnten jeweils täg-

lich ab 12 Uhr auf unserer Website «abgeholt» werden. Einen Monat lang durften wir auf diese Weise «musikalische Grüsse» verschicken. Wir hatten eine riesige Freude daran zu verfolgen, wohin die Lieder und Melodien flatterten, welche Bahnen zu Freunden und Verwandten der Gegrüssteten sie zogen. Wir sind überwältigt wie viele kreative tolle Musiker*innen aus den Sparten Jazz, Pop und Klassik wir auf diesem Weg kennenlernen durften. Vielleicht gibt es ja ein baldiges Wiedersehen und -hören in der Stadtkirche vor einem «echten» live Publikum?

Nadia Bacchetta, Organistin



Musikalische Grüsse für Anna
Welche Anna wird da wohl gerade von Nadia Bacchetta gegrüsst?

Bild: Screenshot

ABSAGE KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Kirchenpflege hat aufgrund der aktuellen Corona-Situation entschieden, die Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni nicht durchzuführen. Da keine dringenden Traktanden anstehen, findet die nächste Kirch-

gemeindeversammlung am 25. November statt. An dieser Versammlung wird dann gleichzeitig über den Rechnungsabschluss 2019 und das Budget 2021 abgestimmt.

Unterwegs

Samstag, 4. Juli

Erste Jakobswanderung

Wir fahren dort weiter, wo wir im letzten Sommer aufgehört haben: Von Blumenstein geht es über Jaun bis nach Greyerz.

Das definitive Programm kommt Anfang Juni heraus und liegt dann in den Kirchgemeindegäusern und in der Kirche auf oder kann auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde (062 836 60 70) bestellt werden.

Ich freue mich schon jetzt auf die gemeinsamen Wanderungen im Sommer.

Ursus Waldmeier, Pfarrer

Etappen:
1/4. Juli
 Blumenstein–Riggisberg (11 km)
2/11. Juli
 Riggisberg–Schwarzenburg (14 km)
3/15. August
 Schwarzenburg–Plaffeien (13 km)
4/22. August
 Plaffeien–Schwarzsee (12 km)
5/29. August
 Schwarzsee–Jaun (10 km)
6/5. September
 Jaun–Charmey (11 km)
7/12. September
 Charmey–Greyerz (12 km)

Für weitere Informationen:
 Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69
 ursus.waldmeier@ref-aarau.ch



Fast am Ende des diesjährigen Weges: Charmey im Greyerzerland

Foto: Wikimedia

Spiritualität

Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr

Das Markusevangelium – eine Entdeckungsreise

Wir hoffen, dass wir am 17. Juni mit unserer Serie von Gesprächsabenden zum Markusevangelium beginnen können. Willkommen sind alle, die interessiert und bereit sind, sich auf die Texte einzulassen, zuhause auch selber Abschnitte zu lesen, sich mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen, anderen Sichtweisen in Offenheit zu begegnen. Der Abend beginnt um 18.30 Uhr mit einem einfachen Znacht, von 19.30 bis etwa 21.00 Uhr ist Zeit für den Austausch.

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Vorgesehene Daten:

Mittwoch, 17. Juni, 8. Juli, 26. August, 23. September, 21. Oktober, 18. November, 16. Dezember, 13. Januar, 17. Februar
 18.30 – 21.00 Uhr

Flyer liegen in den Kirchgemeindegäusern auf.

Für weitere Informationen bei Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75, dagmar.bujack@ref-aarau.ch



Senioren

Mittwoch 1. Juli, 14.30 Uhr, Bullingerhaus

Tanzen für Senioren und Señoritas

Im Sitzen oder Stehen mit der Instruktorin Trudi Moser

Auch wir hoffen sehr, dass unser Tanznachmittag am 1. Juli wieder starten kann. Aber sicher ist das zurzeit leider noch nicht. Bitte erkundigen Sie sich eine Woche vorher bei der Instruktorin Trudi Moser, ob das Sitztanzen stattfindet.

Cilia Zeltner-Staffelbach
 Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Kontakt:
 Trudi Moser,
 Tel. 062 844 30 27
 Kostenbeitrag: Fr. 10.- / Person

Daten zum Vormerken:
 Mittwoch, 2. September und 18. November

Sprich Wort



Unsere Sprichwörter und Redensarten haben öfter als wir denken ihren Ursprung in der Bibel. An dieser Stelle werden wir Ihnen einige davon vorstellen. Heute:

Der sinnliche Elfenbeinturm

Sind Sie froh, Ihren Elfenbeinturm wieder verlassen zu können? Wer im Elfenbeinturm sitzt, lebt isoliert und ohne Verbindung zur Aussenwelt, so wie wir das alle bis vor kurzem getan haben. Nur, dass unser Elfenbeinturmdasein nicht freiwillig gewählt, sondern amtlich verordnet war. Ausserhalb von Corona wird solches sonst nur verkopften Wissenschaftlern und Eigenbröttern nachgesagt. Doch was um alles in der Welt hat ein verkopfter Wissenschaftler mit dem Buch der Bücher zu tun? Zunächst einmal überhaupt nichts! Trotzdem ist der Elfenbeinturm biblischen Ursprungs. Dort ist er allerdings gerade nicht Ausdruck von Weltabgewandtheit, sondern ein Wort der Zuwendung. Er ist Teil eines Sprachspiels, das Nähe, Sinnlichkeit und Intimität erzeugt. Denn der Elfenbeinturm findet sich just im alttestamentlichen Hohelied der Liebe:

«Wie schön sind deine Schritte in den Schuhen, du Tochter eines Edlen! Die Wölbungen deiner Hüften sind wie ein Schmuckstück, von Künstlerhand gemacht. Dein Schoß ist wie eine runde Schale, in der der Mischwein nicht fehlt; dein Leib ist wie aufgehäuften Weizenkörner, mit Lilien eingefasst; deine beiden Brüste gleichen zwei jungen Gazellen, Gazellenzwillingen; dein Hals gleicht einem Turm aus Elfenbein, deine Augen den Teichen von Hesbon am Tor Batrabbim...» (Hohelied 7,2ff.)

Allzu schnell hat man dieses erotische Stück Weltliteratur rein allegorisch gedeutet und als Ausdruck leidenschaftlicher Liebe zwischen Gott und den Menschen verstanden. Das ist nicht falsch, denn ein gelebter Glaube braucht Sinnlichkeit. Freilich öffnete diese allegorische Deutung auch einer ganz und gar vergeistigten Interpretation Tür und Tor. So wurde im Mittelalter der weisse Elfenbeinturm als Sinnbild der jungfräulichen Reinheit Mariens gedeutet. Von dieser Art der Vergeistigung war dann der Weg zur Verkopfung nicht mehr weit. Das Beispiel zeigt: Liebe und Redewendungen gehen mitunter verschlungene Wege. Doch auch hier lohnt sich eine Rückbesinnung auf den biblischen Ursprung. Denn etwas Nähe und Intimität kann nach Zeiten von Social Distancing wohl nicht schaden.

Wo ist das?

Wie gut kennen Sie die Stadtkirche? Dieses Jahr gibt es in jeder Nummer ein Foto zum Raten. Der abgebildete Gegenstand befindet sich in oder an der Stadtkirche. Auflösung in der nächsten Nummer. Viel Spass!

Foto Nr. 6



Auflösung des Mai-Rätsels: Das Vögelchen aus der letzten Nummer gehört natürlich zum Lettner

Fotos: Marianne Weymann

Daniel Hess, Pfarrer

Aktualisierte Agenda mit Gottesdiensten ab Pfingsten

Anders als noch in der gedruckten Ausgabe dieser Zeitung vermerkt ist es seit dem 28. Mai 2020 gestattet, Gottesdienste durchzuführen. Wir freuen uns sehr, Sie wieder persönlich in unserer Stadtkirche treffen zu können. Wir werden Sie auf unserer Webseite und auf Facebook laufend über den aktuellen Stand informieren. Bei Fragen können Sie sich auch an unser Sekretariat wenden, Tel. 062 836 60 70.

Stadtkirche

So 31. Mai 10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack über die BachkantateH «Hoherwünschtes Freudenlicht» Musik : Nadia Bacchetta (Orgel), Reto Anneler (Saxophon) Kollekte: Schneller Schulen im Nahen Osten
So 7. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Stefan Blumer über 1. Mose 19,35: «Das Glück ist nicht immer auf der Seite der Schönen» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: KIZ Kinderzeit Aarau
Fr 12. Juni 20.00 Uhr	Ökumenischer Frauengottesdienst Aus dem Leben und Werk der Sozialarbeiterin, Seelsorgerin und Mystikerin Madeleine Delbrêl (1904 – 1964)
So 14. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Daniel Hess über Markus 12,28-34: «Unverfügbare Lebendigkeit» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Heks. Flüchtlingsarbeit im In- und Ausland
So 14. Juni 19.00 Uhr	Taizéfeier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
So 21. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Ursus Waldmeier über Matthäus 10,1-14: «Das Himmelreich ist nahe gekommen» Kollekte: Mission 21, Kirche der Armen in Tansania An der Orgel: Nadia Bacchetta
So 28. Juni 10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt von Pfr. Daniel Hess über Micha 7,18-20: «Tiefer als das Meer» An der Orgel: Nadia Bacchetta Kollekte: Stiftung Pro Diamantina

Kantonsspital

So 31. Mai 10.00 Uhr	ök. Gottesdienst aus dem KSA auf Tele M1 Franziska Schär Stefan Hertrampf	So 14. Juni 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Liliane Blank
So 7. Juni 9.30 Uhr	Andacht über das interne Spitalradio	So 21. Juni 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf
		So 28. Juni 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Katharina Zimmermann

Kirche in Corona-Zeiten

Seelsorge

Seelsorgerliche Gespräche können über die jeweilige Telefonnummer der Pfarrperson oder über die **Pikettnummer 062 836 60 80** geführt werden.

Kantorei

Proben über Zoom (siehe Seite 13).

Solidienst

Personen aus der Risikogruppe können über die **Pikettnummer 062 836 60 80** Einkäufe bestellen oder einfach mit jemandem reden.

Fernsehgottesdienst Tele M1

Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr
Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr

Gruppen und offene Angebote

GEMEINSAM STATT EINSAM Freitag, 19. Juni 7.53 Aarau SBB, Gleis 1	MANN TRIFFT SICH Freitag, 26. Juni 19.30 Uhr, Haus zur Zinne
AM SUNNTIG NID ELEI Sonntag, 21. Juni 12.40 Uhr, Bahnhofplatz	SITZTANZEN Mittwoch, 1. Juli 14.30 Uhr, Bullingerhaus

Jugend

RELIGIONSUNTERRICHT Sobald der Unterricht wieder aufgenommen werden kann, werden die Eltern entsprechend informiert.	KONFIRMANDENUNTERRICHT Montag, 29.6. 17.30 Uhr: Gruppe I Dienstag, 30.6. 17.30 Uhr: Gruppe II Haus zu Zinne
--	---

Eglise française

So 7. Juni 18.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
So 21. Juni 10.15 Uhr	Gottesdienst Bullingerhaus

Telli

Fr 19. Juni 19.00 Uhr	Gottesdienst im GZ mit Pfr. Adrian Bolzern Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier)
---------------------------------	--

Gottesdienste in den Heimen

Durchführung nur für die Heimbewohnerinnen und -bewohner mit dem Vorbehalt, dass die Erlaubnis der Behörden erteilt ist. Die besonderen Vorschriften der einzelnen Häuser sind zu respektieren.

HEROSÉ

Do 4. Juni 10.00 Uhr	Stefan Blumer
Do 11. Juni 10.00 Uhr	Ursus Waldmeier
Do 18. Juni 10.00 Uhr	Myroslava Rap
Do 25. Juni 10.00 Uhr	Ursus Waldmeier

GOLATTI

Mi 3. Juni 10.00 Uhr	Bernadette Lütolf
Mi 10. Juni 10.00 Uhr	Stefan Blumer
Mi 17. Juni 10.00 Uhr	Stefan Blumer
Mi 24. Juni 10.00 Uhr	Ursus Waldmeier

SENEVITA GAIS

Fr 5. Juni 10.15 Uhr	Bernadette Lütolf
Fr 19. Juni 10.15 Uhr	Dagmar Bujack

WALTHERSBURG

Fr 19. Juni 17.15 Uhr	Myroslava Rap
---------------------------------	---------------

HEIMGARTEN

Mi 3. Juni 17.15 Uhr	Dagmar Bujack
--------------------------------	---------------

Amtswochen

2. – 5. JUNI
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

8. – 12. JUNI
Pfr. Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92

15. – 19. JUNI
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

22. – 26. JUNI
Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

29. JUNI – 2. JULI
Pfr. Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69

Adressen

PIKETTNUMMER
062 836 60 80 (auch ausserhalb der Bürozeiten)

SEKRETARIAT

Andreas Urech, Simone Moór,
Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD

Stefan Blumer, Tel. 062 822 12 92
Adelbändli 14
stefan.blumer@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST

Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST

Ursus Waldmeier, Tel. 062 822 27 69
Rütmatstrasse 13
ursus.waldmeier@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD

Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT

Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
reto.bianchi@ref-aarau.ch

WEITERE DIENSTE

HAUSWARTDIENST

Herbert Baumberger, Tel. 062 836 60 76
herbert.baumberger@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST

Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 84
samuel.negasi@ref-aarau.ch
Elisabeth Gugelmann
Tel. 062 824 64 88
elisabeth.gugelmann@ref-aarau.ch
Thomas Waldmeier, Tel. 077 465 02 45
thomas.waldmeier@ref-aarau.ch

ORGELDIENTST

Nadia Bacchetta, Tel. 079 746 63 88
nadia.bacchetta@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI

Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

UNTERRICHT

Marianne Saputo, Tel. 062 723 20 15
Isabelle Fuhrer, Tel. 079 786 61 72
Barbara Schärer, Tel. 062 893 27 20

IMPRESSUM

«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13, 5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss Juli-Ausgabe: Mittwoch, 10. Juni

reformiert.

Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter